

## Ausstellungseröffnung im KunstKraftWerk

zwei schwedische Künstler präsentieren ihre Werke

Ausstellungseröffnung im KunstKraftWerk. Am Donnerstagabend wurden in einer alten Industriehalle die Werke zweier schwedischer Künstler präsentiert.

Gustav Hellberg nennt seine Installation »Obstruction«. 24 automatische Schranken bilden neun zu durchquerende Quadrate. Die Schranken öffnen und schließen sich nach dem Zufallsprinzip, was ein hindernisfreies Durchqueren der Installation sehr unwahrscheinlich macht.

»Ich wohne in Deutschland und ich habe einen ganz engen Bezug zu Schweden. Und da ist in den letzten zwei Jahren etwas ziemlich fürchterliches passiert, wo es plötzlich okay war, Rassist zu sein. Es war okay zu sagen: weg mit den Anderen. Die Anderen sind schuld. Aber ich frage mich, wer sind diese Anderen?«, sagte der Künstler Gustav Hellberg.

Der zweite Künstler dieser Ausstellung ist Ulf Lundin. In seiner Videopräsentation »5 - 9« zeigt er dem Zuschauer verschiedene Räume eines beleuchteten Bürogebäudes. Langsam fährt die Kamera von Raum zu Raum, zoomt raus und rein. Wir sehen Menschen bei der Arbeit. Sie telefonieren oder sitzen am Computer. Der Betrachter fragt sich schnell, was wohl die Geschichte hinter den Menschen sein könnte.

»Wir setzen nicht nur auf die Künstler, sondern wir werden auch auf die Kulturschaffenden zu gehen. Hier in der Region. Wir glauben, dass die Räume viel bieten für Musik, für Theater«, sagte Prof. Dr. Markus Löffler vom KunstKraftWerk.

Die Werke der beiden Künstler können im KunstKraftWerk bis zum 1. Februar besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Info-TV, Nachricht vom 09.01.2015